



HAUS BIE / saboArchitekten

Bauherr: privat Fertigstellung: Februar 2015
weitere Infos: www.saboarchitekten.de

Für eine vierköpfige Familie wurde ein Haus aus drei Körpern zu einem spannenden Ensemble gefügt. Durch das Verschieben der Körper zueinander entstanden zionierte Innen- und Außenräume. Dadurch wurde eine besonders gute Staffelung vom öffentlichen zum privaten Raum geschaffen. Die großformatigen Holzfenster mit geschlossenen Paneelen sitzen präzise in einer weißen Putzfassade und ermöglichen einen großzügigen Ausblick in den öffentlichen Raum und den Garten. Drehbare Eichenholzlamellen bieten im Innenraum Intimität und schützen vor Blicken.

Foto: saboArchitekten

Haus G in G / Matti Schmalohr DI Architekt BDA dwb

Bauherr: privat Fertigstellung: August 2014
weitere Infos: www.schmalohr.net

Bei der Backsteinvilla in Göttingen war die klassische Moderne als Ansatzpunkt schon von sich aus im Sinn. Aber in der spezifischen organischen Ausprägung der „menschlichen Moderne“ des finnischen Architekten Alvar Aalto (1898-1976). Mit der auf einem Geländever sprung in Nord-Süd-Ausrichtung komponierten Villa in Göttingen ist keine Hommage an eine vergangene Architekturepoche entstanden. Die Parallelen liegen im Atmosphärischen, in der Offenheit, Konsequenz und Naturverbundenheit des Entwurfs.



Foto: Klaus Dieter Weiss



Überlandwerk Leinetal Gronau / SCHUMANN + REICHERT Architekten BDA

Bauherr: Überlandwerk Leinetal Fertigstellung: April 2015
weitere Infos: www.schumann-reichert.de

Ziel der neuen Zentrale ist eine angemessene, signifikante Form für das Energieversorgungsunternehmen ÜWL, unter Einfügung, Beruhigung und Aufwertung des heterogenen Umfeldes. Büro und Werkstatt sind ablesbar in einem Gebäude zusammengefasst, erdgeschossig durch eine Zufahrt getrennt, mit einer durchgängigen Backsteinfassade. Der einbündige lichtdurchflutete Bürotrakt umschließt die dreigeschossige Eingangshalle mit Innenhof. Diese zentrale Halle ist Treffpunkt und Veranstaltungsraum des Unternehmens.

Foto: Jochen Stüber

Kita Herrenhäuser Kirchweg / vorrink wagner architekten gmbh

Bauherr: Landeshauptstadt Hannover, FB Gebäudemanagement, Stefan Ebel
Fertigstellung: November 2014
weitere Infos: www.vorrink-wagner.de

Der Neubau der Kita Herrenhäuser Kirchweg ist Ersatz für ein langjähriges Provisorium auf dem Gelände des Klinikums Nordstadt. Das dreigeschossige Gebäude in städtebaulich exponierter Lage ist in zweischaliger Ziegelbauweise als Passivhaus errichtet und wird durch ein hochwertig gestaltetes Außengelände ergänzt. Die historischen Ziegelbauten auf dem Klinikum-Gelände finden mit dem Kita Neubau ihren Abschluss. Im 2.OG ist der große Mehrzweckbereich mit Anschluss an eine Dachterrasse angeordnet.



Foto: Frank Ausseiker

BDAschaufenster - „Jahresrückblick 2014/15“ Ausstellung

8. Dezember 2015 - 30. Januar 2015

bei pro office, Theaterstr. 4-5, 30159 Hannover

Projektübersicht (in alphab. Reihenfolge der Architekten)



Foto: Marcus Klimek

Osteriede 6 - Neubau Büro und Gewerbe / A. Römeth BDA Architekten

Bauherr: Klasing Karacay Klasing GbR Fertigstellung: März 2014
weitere Infos: www.roemeth.de

In direkter Nachbarschaft zum Maschinenbau-Campus der Uni Hannover entstand im Gewerbegebiet Garbsen Mitte ein Neubau mit Büro- und Gewerbeflächen. Trotz engen Kostenrahmens konnten hochwertige Materialien wie Klinkerfassade und bodentiefe Alu-Holz-Fenster realisiert werden. Teilweise roh belassene Betonoberflächen verleihen dem Innenraum industriellen Charme. Dank des entsprechenden Energiekonzeptes konnte zudem die EnEV um 20% unterschritten werden.

Direktorenvilla Hanomag / agsta

Bauherr: Petersen-Schulte GbR Fertigstellung: Sommer 2015
weitere Infos: www.agsta.com

Das denkmalgeschützte Gebäude wurde 1870 als „Beamtenwohnhaus“ für zwei Direktoren der Egestorff'schen Maschinenfabrik (später Hanomag AG) gebaut. Nach über zwanzig Jahren des Leerstandes konnte die Direktorenvilla grundlegend saniert werden. Im Erd- sowie Obergeschoss befinden sich Arztpraxen, im Dachgeschoss entstanden Büroräume für ein Planungsbüro. Eine grundlegende Neunutzung dieses Baudenkmals wurde möglich, weil sich die Denkmalpflege auf die konservatorische Gestaltung der Gebäudehülle beschränkte.



Foto: Olaf Mahlstedt



Foto: Olaf Mahlstedt

Intern. Chorzentrum - Christuskirche Hannover / ahrens & grabenhorst

Bauherr: Ev.-Luth. Nordstädter Kirchengemeinde in Kooperation mit dem Mädchenchor Hannover Baujahr Umbau/Sanierung: 2013 - 2015
weitere Infos: www.ahrensgrabenhorst.de

Die von Conrad Wilhelm Haase geplante Christuskirche wurde im Jahr 1864 eröffnet. In der Neukonzeption werden zwei verschiedene Nutzer, der Mädchenchors Hannover, die Kirchengemeinde, sowie Konzertveranstaltungen unter einem Dach vereint. Kernelement der Gestaltung ist eine Tribüne, die vom Altarbereich zur Orgelempore aufsteigt. Sie ermöglicht der Kirche eine vielfältige Nutzung; gleichzeitig bildet die Tribüne die Hülle des darunter liegenden Chorsaals für den Mädchenchor.

Jugendherberge Braunschweig / architekten drei+

Bauherr: Deutsches Jugendherbergswerk LVB Hannover Fertigstellung: Mai 2015
weitere Infos: www.architekten-dreiplus.de

Der Neubau der Jugendherberge Braunschweig mit ihren dreiecksförmigen Baukörpern besetzt ein innerstädtisches Grundstück, das durch eine überholte Verkehrsplanung im Bereich der Innenstadt entstand. Zwischen den mit einer Brücke verbundenen Baukörpern hindurch wird eine nahe gelegene Parklandschaft im Bereich der ehemaligen Befestigungsanlagen erschlossen. Durch den markanten Eingangsbau an der Wendenstraße wird der Stadtraum an dieser Stelle neu definiert und erhält ein einladendes Entree für 160 Gäste.



Foto: Ulrich Ahrensmeier



Foto: Eberhard Franke

Erweiterung Universität Hildesheim / Architekten BKSP - Grabau Leiber Obermann und Partner

Bauherr: Stiftung Universität Hildesheim Fertigstellung: März 2015
weitere Infos: www.bksp.de

Die Universität Hildesheim wurde zwischen 1969 und 1990 errichtet. Nicht als sichtbarer, sondern als ergänzender Baustein erweitert der Neubau den benachbarten Campus. Das Erdgeschoss ist als offener, dem Hangverlauf folgender Raum entwickelt, in den die „öffentlichen“ Nutzungen (Information, Seminar, Hörsaal) eingestellt sind. Die Obergeschosse nehmen Beratungsflächen und Büroräume auf.

Kita Kapellenbrink / dRei Architekten BDA

Bauherr: Landeshauptstadt Hannover Fertigstellung: April 2014
weitere Infos: www.dreiarchitekten.net

Außen... Waldboden mit Tannennadeln übersät, Baumstämme, grüne Baumkronen... Ein Haus im Wald. Innen... helle, weiße Räume, viel Licht, Gestaltungsräume für die Kinder ohne farbige Vorgaben. Dies als Gestaltungs- und Farbkonzept für die Fassade und Innenräume der Kindertagesstätte. Die Sanierung umfasst Gebäudehülle und Gebäudeinneres, inkl. aller technischen Anlagen. Die neu zu schaffenden Räume der zusätzlichen Kindergartengruppe werden durch Fortführung der bestehenden Form des Gebäudes geschaffen.



Foto: Frank Aussieker



Foto: M. Hackbarth

Wohnen am Maigoldweg / GeneralPLAN GmbH - Prof. Dr.-Ing. A. Uffellmann

Bauherr: Baugrund/Bau- und Grundstücksgesellschaft mbH & Co. Bauträger KG
Fertigstellung: 2014/2015 weitere Infos: www.generalplan-gmbh.de

Das Bauvorhaben liegt im Maigoldweg 13, Hannover-Kirchrode. Das in sich gegliederte Gebäude orientiert sich an den typischen Backsteinbauten der Hannoverschen Schule und bildet eine wichtige städtebauliche Kante. Mit dem dunkelrotbunten Backstein fügt es sich harmonisch in die Umgebung ein. Der Außenbereich ist mit heimischen Hecken und Bäume gestaltet. Es entstanden 30 helle und großzügige 2 bis 5-Zimmerwohnungen mit Balkon, Loggia oder Dachterrasse und eine Tiefgarage.

DFB-Showroom in Frankfurt / KEFERSTEIN + SABJLO Architekten BDA

Bauherr: DFB Wirtschaftsdienste GmbH Consulting & Sales Service
Fertigstellung: 2014
weitere Infos: www.k-s-architektur.com

In einem Zusammenspiel von Architektur, Licht und Medientechnik wird im Showroom des Deutschen Fußballbundes eine abstrahierte Stadionatmosphäre geschaffen. Die Marke „DFB“ wird emotional und räumlich erlebbar. Durch einen Spielertunnel taucht der Besucher und Kunde in den Showroom ein. Der Raum und die Einbauten nehmen die dynamische Form eines Stadions auf. Das Farb- und Materialkonzept ist reduziert und konsequent auf die Farben des DFB in Schwarz, Weiß und Gold abgestimmt.



Foto: Christian Burmester



Foto: Klemens Ortmeier

georg 42 / Koch Panse Architekten BDA

Bauherr: Grundstückverwaltung Otto Gbr
Projektleitung: Gundlach Wohnungsunternehmen Fertigstellung: August 2015
weitere Infos: www.koch-panse.de

Das Geschäftshaus Georgstraße 42 in Hannover wurde energetisch saniert und die Fassade gegenüber der Oper in Anlehnung an die Wiederaufbauarchitektur von Ernst Zinsser hochwertig neu gestaltet. Eine vorgelagerte Schicht aus transparenten Scheiben mit goldenem Gewebe-Inlay vermittelt zwischen der modernen Architektur des Gebäudes und den klassizistischen Fassaden der Nachbarbebauung am Opernplatz, zitiert deren Sandsteinfarbe und vertikale Gliederung und gleichzeitig Zinsser's Nachkriegsmoderne.



Foto: Olaf Mahlstedt

Flüchtlingsiedlung Steigerthalstraße Hannover Linden-Nord / MOSAIK

Bauherr: Landeshauptstadt Hannover Fertigstellung: Ende 2015
weitere Infos: www.mosaik-architekten.de

Im März 2015 wurde das Büro MOSAIK mit dem Bau von drei temporären Flüchtlingsanlagen für jeweils ca. 100 Personen beauftragt. Fertigstellung: Ende 2015. Da diese Anlagen nach Einschätzung des Büros länger als nur „temporär“ genutzt werden, sollen sie auch städtebaulichen, ökologischen und gestalterischen Ansprüchen entsprechen. Es wurden deshalb Gebäude in modularer Holzbaueinheit entworfen, die sich auch für eine Nachnutzung eignen. Dabei sind die städtebauliche Anordnung zu einem gemeinsamen Freibereich und der direkte Außenbezug der Wohneinheiten besonders wichtig.

Jakobi-Gemeindehaus in Kirchrode / pax brüning architekten bda

Bauherr: Ev.-luth. Jakobi-Gemeinde Kirchrode Fertigstellung: Oktober 2015
weitere Infos: www.pax-brueuning-architekten.de

Das neue Gemeindehaus korrespondiert räumlich mit der Kirche und dem Pfarrhaus. Der braunbeige farbige Wasserstrichziegel gleicht dem Sandstein des Kirchturms, dieser Stein hat in seiner Anmutung eine Robustheit und gleichzeitig etwas Sinnliches, die den Charakter des Hauses bestimmen. Über das gestreckte Foyer werden alle Nutzungsbereiche stufenlos und übersichtlich erschlossen. Der Gemeindesaal als größter und wichtigster Raum des Hauses wird als das ‚Fenster des Gemeindelebens‘ hervorgehoben.



Foto: Klemens Ortmeier



Foto: Architekt

Anbauten an ein 1960er-Jahre Reihenhause / Peter Zenker

Bauherr: privat Fertigstellung: Frühjahr 2015
weitere Infos: www.peterzenker.com

Die Aufgabe bestand darin, an ein Reihenhause aus den 1960er Jahren sparsam und auf kleinster Fläche ein Atelier sowie eine Garage anzubauen. Die beiden Gebäudekuben mit einem dazwischen angeordneten, quadratischen Atrium geben sich zur Straße eher abweisend und schützend. Zum Garten hin wird das Atelier durch eine raumhohe Glasfront großzügig belichtet, die tags und nachts Innen- und Außenräume verschmelzen lässt. Der Anbau wurde in Holztafelbauweise präfabriziert angeliefert und im Rohbau innerhalb eines Tages auf die vorbereitete Fundamentplatte gestellt. Im Anschluss erfolgte der Ausbau im Inneren.

Museum Liaunig in Neuhaus (Österreich) / querkraft

Bauherr: hl museumsverwaltung gmbh Fertigstellung: 2008/2015
weitere Infos: www.querkraft.at

Fernab urbaner Zentren entstand mit dem Museum Liaunig eine Land-Art, die den Menschen anzieht, um Kunstgenuss zu ermöglichen. Ein Bau, bei dem aus Kostengründen und zur Optimierung des Energiekonzepts 95% der Kubatur unterhalb der Erde liegen. Man betritt das Museum über das großzügige Schaudapot und erreicht die helle Haupthalle an zentraler Stelle. Als Gegenpol zur kontemplativen Kunstbetrachtung finden die Besucher dramaturgische Höhepunkte durch die intensive Fokussierung auf die Landschaft. Bereits seit 2012 steht das Museum Liaunig unter Denkmalschutz. Die schon in der Wettbewerbsauslobung 2006 angeordnete Erweiterung konnte 2015 abgeschlossen werden.



Foto: Lisa Rastl/querkraft



Foto: Olaf Mahlstedt

Haus Jonathanweg Hannover / .rott .schirmer .partner

Bauherr: privat Fertigstellung: Oktober 2014
weitere Infos: www.r-s-p.com

Ein Haus. Ein-Familienhaus. Ein großes Haus.
Hausbau und dergleichen? Nicht nur so oder so ähnlich!

Viele Wünsche, anspruchsvoller Bauherr, strenge Regeln im Quartier.

Das dauert! Das kostet! Das ärgert (manchmal)...
Auch dieses Haus ist fertig geworden. Und es ist ganz gut so, wie es ist.